

2016

Der Klimawandel schreitet voran und trotzdem dürfen Kohlekraftwerke in Deutschland ungehindert laufen. Durch das Überangebot sinkt der Strompreis an der Börse. Das lässt die EEG-Umlage weiter steigen. Immer wieder der Hauptgrund, den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu bremsen. In Deutschland!

Weltweit sieht die Entwicklung anders aus. Durch sinkende Projektierungskosten werden Sonne und Wind vermehrt ausgebaut. Pro Kopf entstanden 2016 am meisten Erneuerbare Energien in Mauretanien, Honduras, Uruguay, Marokko und Jamaika. Weltweit führend in Bezug auf Neuinvestitionen ist China, gefolgt von den USA, Japan, Großbritannien und Indien.

Das hat das deutsche EEG geschafft. Eine Erfolgsgeschichte, die von Träumern angetrieben wurde. Von uns allen, die wir so leichtgläubig waren. Technikfremd, unwissend oder industrie-feindlich hat man uns genannt. Nun ernährt sich die deutsche Industrie von den ewig sinkenden Strompreisen. Ohne Erneuerbare Energien wären diese beständig gestiegen! Die Sicherheit der Netze hat zugenommen. Ein Drittel des Deutschen Stromes ist erneuerbar. Wir sind weit gekommen, aber lasst uns weiter träumen!

EEG 2017

Für eine ausreichende und nachhaltige Versorgungssicherheit müsste Bundeswirtschaftsminister Gabriel das Ausbautempo der Erneuerbaren Energien in Deutschland um das Vier- bis Fünffache steigern. Warum?

Nur Strom kann 100% erneuerbar und CO2 frei hergestellt werden!

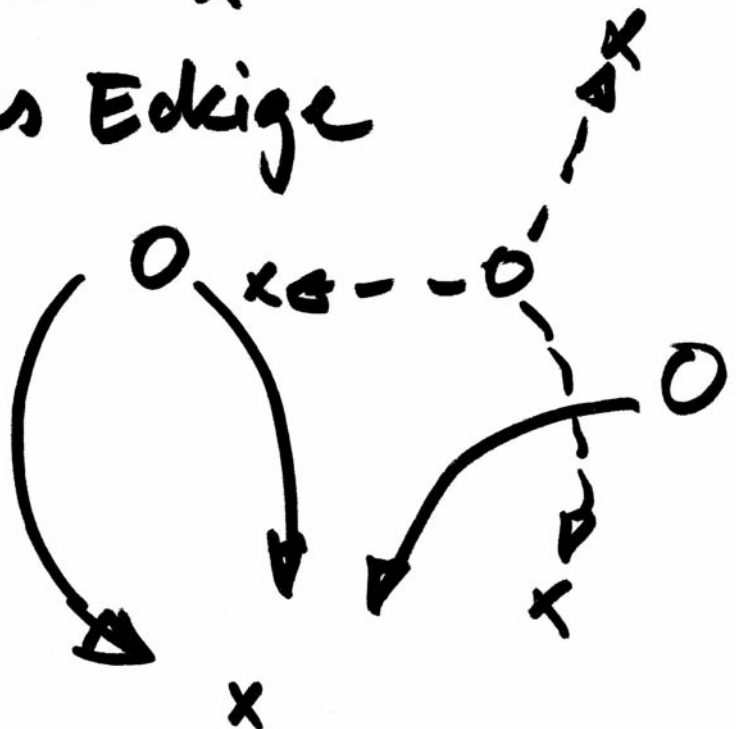
Deshalb müssen die Sektoren Mobilität und Heizung an den Strommarkt gekoppelt werden.

Sigmar Gabriel müsste das wissen, er geht jedoch in die Gegenrichtung.

Er bremst den Ausbau der Erneuerbaren Energien, vernichtet dadurch wichtige Arbeitsplätze und schließt mit Ausschreibungen die Bürger als wichtigste Fürsprecher der Energiewende von dem gesamten Prozess aus.

Wir haben über Pressemitteilungen und weiträumige Anschreiben an Politiker informiert. Partnerorganisationen haben die Texte und Ideen aufgegriffen und weiter gestreut.

Das Runde
muss in
das Eckige



EEG Umlage

Die EEG-Umlage steigt wieder? Wir folgerten daraus: „**Mehr Erneuerbare Energien ausbauen - weniger dafür zahlen!**“ Die steigende Umlage beweist nämlich vor allem eins. Der Ausbau der

Erneuerbaren Energien hat nichts mit den steigenden Strompreisen zu tun! Die Erneuerbaren Energien waren und bleiben ein Kostensenker. Das muss endlich auch bei den Verbrauchern ankommen.

In vier Schritten zeigen wir notwendige und längst fällige politische Handlungsschritte auf. Wir wiederholen uns? Ja, aber eines Tages kommen die Ideen an.

Strom 2030

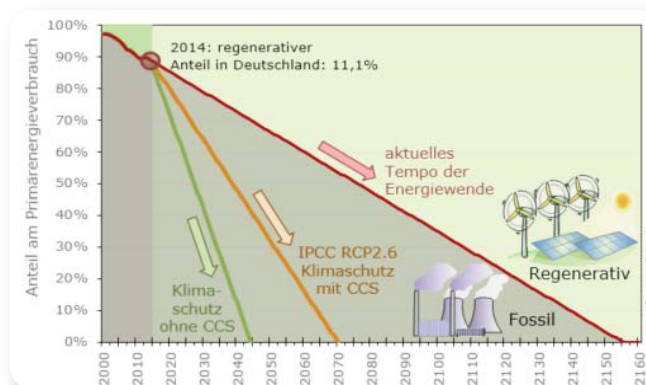
Das BMWi sucht mit dem Impulspapier Strom 2030 nach den richtigen Weichenstellungen, um Fehlinvestitionen zu vermeiden und kosteneffiziente Pfade einzuschlagen. **Wir haben uns mit einer Einwendung beteiligt.**

Insgesamt hatte das Papier zwar die Energiewende als Thema, haftet aber im bestehenden System. Denn im bestehenden Markt wimmelt es von Privilegien. Bereits im Weißbuch wurde klar festgelegt, dass diese beibehalten werden und im vorliegenden Papier „Strom2030“ scheint es eher so als wären sie wie Schatten im Hintergrund und führen zu Fragen und neuen Sonderregeln. Denn

die laufenden Privilegien lassen wesentliche Grundpfeiler der Energiewende vollständig außer Acht und erfordern ein ständiges Gegensteuern und Nachjustieren.

energie neu denken geht fest davon aus, dass sich durch eine Umstellung des Strommarktes auf die Notwendigkeiten der Erneuerbaren Energien die meisten Kostenpunkte neu-

tralisieren. Es ist dabei allerdings wichtig, sich von den alten Technologien und Privilegien endgültig zu verabschieden.



Ausblick: Zahlenspiele



Bild: CC Daniel Lobo

„An Heiligabend 2016 lagen die Stromkosten an der französischen Börse 625 Prozent über dem deutschen Einkaufspreis.“

Wir freuen uns auf unser neues Projekt. Kurze Zahlenspiele führen uns absurde, ärgerliche oder lustige Zusammenhänge vor Augen. Start voraussichtlich am 25. Januar auf [www](http://www.energie-neu-denken.de) und Facebook. Wenn Sie über erstaunliche Zahlen stolpern, dann senden Sie uns gern eine Mail an info@energie-neu-denken.de.

energie **neudenken**

Unsere gemeinnützige Umweltorganisation energie neu denken übernimmt seit 2010 die Kampagnen- und Informationsarbeit. energie neu denken setzt sich für den bürgernahen Ausbau der Erneuerbaren Energien ein.

Die gemeinnützige Gesellschaft kämpft für eine volkswirtschaftlich sinnvolle, gerechte und sozial verträgliche Transformation des deutschen Strommarktes.

Dazu organisiert energie neu denken Informationsveranstaltungen, berät Umweltorganisationen und setzt Kampagnen für Erneuerbare Energien und gegen atomare und fossile Techniken um.

Erfreulicherweise können wir nun auch Spenden als Unterstützung unserer Ziele annehmen. Das entlastet uns finanziell und stützt uns emotional.

Der Großteil der Zuwendungen wurde aber nach wie vor über die Einnahmen aus der Finanzberatung von projekt21plus gedeckt.

Wir bedanken uns hiermit sehr herzlich für jede weitere, auch nicht finanzielle Unterstützung!

Spendenkonto: energie neu denken
KtoNr 82 04 94 99 00
BLZ 430 609 67 GLS Bank
IBAN DE6543060967820494900
BIC GENODEM1GLS



Bild: Carl von Einem, www.einem.net

Vor Ort dabei

SAUBA SOG I

Endlich gibt es ein Netzwerk für saubere Luft in München. Mit vielen anderen setzen wir uns für ein Luftreinheitsgebot in München ein! Das Bürgerbegehren hatte am Jahresende gerade mal 12.000 Unterschriften und die münchener Politik gerät bereits unter Druck. Aber erst wenn das Bürgerbegehren durch ist, haben wir wirklich Sicherheit.



Mehr Infos und Unterschriftenlisten unter www.luft-reinheitsgebot.de

Raus aus der Steinkohle

In München werden täglich ein bis zwei Güterzüge Steinkohle verheizt, von den saubereren SWM. Ein Bürgerbegehren wird das endlich beenden, gegen den Willen der Stadtwerke.

Immerhin mussten die SWM auf den Druck des Bürgerbegehrens ein Gutachten erneuern. Die Zahlen zeigen, wie sinnvoll ein Ausstieg aus der



Steinkohle für München wäre. Mehr Infos und Unterschriftenlisten unter www.raus-aus-der-steinkohle.de

Märkte

Wir haben uns wieder auf Märkten herumgetrieben. Ein eigener Stand mit Klimaquiz wurde zur kleinen Wanderausstellung. Zum Unterschriftensammeln waren wir auf dem Streetlife und dem Tollwood.

Zurück in die Zukunft

Meinungshoheit

Wahnsinn! Was haben wir gemeinsam erreicht. Es war Wut mit dabei aber oft auch viel Spass. Je komplizierter das Thema wird, desto öfter verlieren wir uns aber in Details. Diese Details spalten unsere Bewegung und vertreiben manchmal den Spass. Das darf nicht sein. Denn nur gemeinsam haben wir das alles erreicht. Aber da ist noch einiges offen! Deshalb sollten wir uns darauf besinnen, warum wir uns engagieren:

Die Energiewende ist keine Spielerei.

Die Welt benötigt die Erneuerbaren Energien, wenn wir den Klimawandel eindämmen wollen so schnell wie nur möglich!

Die Erneuerbaren Energien sind die einzig bekannte und funktionierende Alternative zur bestehenden atomar-fossilen Energiegewinnung.

Die Erneuerbaren Energien sind die einzig bekannte nachhaltig bleibende Energieform.

Die Erneuerbaren Energien können unserer Welt mehr Unabhängigkeit und Gerechtigkeit bringen.

Stolz

Manchmal fehlt uns auch der stolz! Vor 20 Jahren nannten sie uns unwisende Spinner. „Sonne, Wasser oder Wind können auch langfristig nicht mehr als 4 Prozent unseres Strombedarfs decken.“ So hieß es. Heute reden wir locker von 100 Prozent und die Welt macht mit. **Wir haben die ganze Welt angesteckt mit dem Virus Energiewende.** Die Erneuerbaren Energien sind weit günstiger als Atomkraftwerke und fast jeder weiß das!



Unsere Ziele

Wir von projekt21plus/energie neu denken wollen eine ganzheitliche Energiewende in Deutschland, die auch Wärme und Mobilität umfasst.

Wir kämpfen für einen Markt der zu den Erneuerbaren Energien passt!

Dreckige Produzenten oder Verbraucher müssen für ihre Verschmutzung einen angemessenen und festen Preis bezahlen. Dadurch bekommt Energie wieder einen angemessenen Wert.

Erneuerbare Energien müssen als Grünstrom erkennbar und käuflich sein.

Außerdem brauchen wir flexible Preise. Der Strom muss den Erneuerbaren Energien entsprechend zur richtigen Zeit am richtigen Ort genutzt werden. Das kann mehr Einnahmen für Erneuerbare Energien generieren und spart auf lange Sicht Systemkosten.





Investment Rückblick

Auch im Jahr 2016 haben wir viele neue und alte KundInnen zu Kapitalanlagenstrategien und Altersvorsorgelösungen beraten.

Neben individuellen Portfoliozusammenstellungen am Kapitalmarkt und steuerbegünstigten Vorsorgeprodukten freuen wir uns auch sehr darüber, dass die besonders ökologisch wirksamen Direktbeteiligungen auf großes Interesse stießen.



Mit der Investition in Photovoltaikanlagen und Windkraftparks können sich die AnlegerInnen neben der finanziellen Rendite auch immer an dem Mehrwert von produziertem Ökostrom erfreuen.

Wir freuen uns, dass wir mit unserer geprüften Auswahl an Anlagemöglichkeiten und Ihrem Vertrauen gemeinsam einen deutlichen Beitrag zu mehr Erneuerbare Energien in Deutschland leisten konnten.

Impressum:
projekt21plus GmbH und
energie neu denken gUG
(haftungsbeschränkt)
Volkartstr. 46
80636 München
www.projekt21plus.de
www.energie-neu-denken.de

Licht für Bildung durch ethisch-ökologische Investberatung

Unsere Finanzberatung verzichtete auch dieses Jahr wieder auf Kundengeschenke zu Weihnachten. Stattdessen stiftete projekt21plus über die gewohnte politische Förderung hinaus eine Solaranlage für eine Schule in Uganda.

So wird das Engagement der Lehrkräfte aufgegriffen und eine dauerhafte Weiterentwicklung ermöglicht.

Neue Aktion 2017



Bild: www.stiftung-solarenergie.org

In den meisten ländlichen Schulen Afrikas ist es durch die fehlende Stromversorgung nicht möglich, Unterricht nach Sonnenuntergang abzuhalten. Das reduziert nicht nur die Lernmöglichkeit für Kinder, die tagsüber ihren Eltern auf dem Feld helfen müssen. Es macht auch jeden Abendunterricht für Erwachsene unmöglich.

Andererseits sind in vielen Schulen sehr engagierte Lehrkräfte anzutreffen, die mit viel Eifer unter oft schwierigen Bedingungen ihrer Arbeit nachgehen. Und sie treffen dabei auf hoch motivierte Schüler/innen. Denn anders als in vielen Schulen Deutschlands sind die Kinder in ländlichen Regionen von Entwicklungsländern hoch motiviert. Sie wissen: Bildung ist die wichtigste Grundlage, um überhaupt eine Chance auf eine gute Zukunft zu haben.

Mit der von uns unterstützten Solaranlage erhält die Schule die Möglichkeit, mindestens einen Klassenraum zu beleuchten. Die Schule zahlt die Solaranlage in einem vereinbarten Zeitraum in monatlichen Raten ab. Das zurückgezahlte Geld steht ihr wieder zur Verfügung, um zum Beispiel weitere Klassenräume mit Licht auszustatten.

Wir wollen das Solar-Bildungsprogramm im Jahr 2017 weiter unterstützen und haben uns deshalb entschlossen, dass wir für jeden Neukunden/in und jeden neuen Abschluss einer Geldanlage oder Altersvorsorge eine mobile Solarlampe für eine SchülerIn in Äthiopien stiften werden. Als Partnerin für das Engagement in Afrika haben wir die Stiftung Solarenergie ausgewählt, deren Arbeit wir seit einigen Jahren kennen und schätzen.

(www.stiftung-solarenergie.de)
Darüber hinaus werden wir natürlich auch weiterhin mindestens 20% unserer Einnahmen aus der Beratung von Geldanlagen und Altersvorsorgen für die politische Arbeit zur Förderung der Energiewende an unsere gemeinnützige Gesellschaft energie neu denken gUG abgeben; im Jahr 2016 wurde die politische Arbeit so mit weit über 6.000 € unterstützt.



Bild: www.stiftung-solarenergie.org